



10 JAHRE ROYAL RANGERS STAMM 374 DENKENDORF

Wahnsinn, 10 Jahre Royal Rangers in Denkendorf! Was für eine Zeit, was für ein Segen, was für eine Feier!

2006 hat Joscha Banholzer mit der Rangerarbeit in Denkendorf angefangen. Mit dabei: sein Vater Herbert und Tillmann Strauch. Mit dem NTC (Nationales Trainings Camp), das wir 2007 zusammen absolvierten, und dank der Unterstützung von verschiedenen Stämmen aus der Region kam dieser Dienst ins Rollen.

2009 habe ich, Danny Frommert, dann die Stammleitung übernommen. Da die Royal-Rangers-Arbeit für uns alle neu war und einige junge Leiter fast zeitgleich ein Jahr im Ausland verbrachten, war die Anfangsphase nicht immer leicht. Und so waren wir auf Gottes Hilfe angewiesen. Wir hatten in dieser Zeit den Eindruck, wir sollten diesen Dienst unbedingt auf ein gesundes Fundament stellen. Wir haben uns intensiv um die Ausbildung, Ausrichtung, Struktur und den Zusammenhalt der Teams gekümmert.

Von dieser Zeit profitieren wir bis heute sehr. Unsere ersten Ranger-Kinder sind jetzt Leiter und fast alle im Stamm regelmäßig aktiv. Sie haben ihren eigenen Hauskreis, haben eine Gemeinschaft untereinander, die mich immer wieder staunen lässt. Das ist absolut vorbildhaft für die Rangers in unserem Stamm.



Auf diesem von Jesus vorgelebten Fundament gegründet, erleben wir in den letzten Jahren einen Segen und ein Wunder nach dem anderen. Wir haben bis vor zwei Jahren lange für eine weibliche Leiterin gebetet, jetzt haben wir vier. Wir konnten dieses Jahr unser fünftes Team (unser erstes selbständiges Kundschafter-Mädchen-team) gründen. Wir sind finanziell und mit der tatkräftigen Unterstützung aus unserer Gemeinde reich gesegnet worden. Letztes Jahr durften wir die Kinderbetreuung auf unserem alle 2 Jahre stattfindenden Dorffest ausrichten, was zudem noch eine absolute Erfüllung einer Prophetie von Peter Lehmann zu unserer Stammgründung war.

Alle diese Dinge haben unsere Dankbarkeit gegenüber Gott und allen, die diese Arbeit erst möglich machen, immer weiterwachsen lassen. So haben wir 2016 mit einem Royal-Ranger-Gottesdienst und ei-

nem großen Fest mit Open-Air-Gottesdienst dieses Jubiläum gefeiert und Gott die Ehre gegeben.

Wenn mich die Zeit etwas gelehrt hat, dann ist es, Geduld zu haben, auf Gottes guten Plan zu vertrauen und sich dann voll dafür einzusetzen (*Jakobus 1, ab Vers 2*). Jesus hat kein bisschen weniger als 100% von sich für uns gegeben. Wenn wir das Gleiche tun und andere (z.B. Rangers) das sehen, bleiben die Früchte daraus nicht aus. Im Vertrauen auf seine Zusage, uns auszurüsten und uns beizustehen (*Gal 6,2*), uns Kraft zu geben und wachsen zu lassen (*1. Tim 1,12*), werden wir weitergehen und uns immer wieder von ihm tragen und begeistern lassen (*1. Kor 15,57*).

DANNY FROMMERT
GEMEINDE DENKENDORF